

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/033(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 25.10.2007	Altes Rathaus, Alemannzimmer, Alter Markt 6, Magdeburg	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee
Vorlage: DS0473/07
 - 4.2 Städtepartnerschaftsvertrag mit Harbin/VR China
Vorlage: DS0424/07
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadträtin Dagmar Huhn

Stadtrat Carsten Klein

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Stadtrat Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Herr Günther Klaffehn

Beigeordneter Dr. Klaus Puchta

Herr Dr. Dieter Scheidemann

Frau Stegmann

Nicht anwesende Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Frank Schuster

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Heinz - Joachim Kapischke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.20 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer die Sitzung des RWB-Ausschusses.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nehmen 4 stimmberechtigte Stadträte, 2 beratende Stadträte und 2 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

Die Sitzung konnte erst verspätet eröffnet werden, da zu Beginn noch keine Beschlussfähigkeit bestand. In diesem Zusammenhang wird nochmals an die Mitglieder appelliert, bei Nichtteilnahme an der Sitzung entweder beim Vorsitzenden oder beim Geschäftsführer sich abzumelden.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab der Vorsitzende Herr Stadtrat Dr. Zimmer den Hinweis, dass der nicht öffentliche Teil vorgezogen werden muss TOP 6.1 und 6.2, Herr Dr. Scheidemann als Vertreter der Verwaltung muss später noch zu einem anderen Ausschuss.

Die so geänderte Tagesordnung wurde ohne weitere Zusätze und Bemerkungen einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellt fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2007 gibt.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2007 wird bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee Vorlage: DS0473/07

Herr Dr. Puchta berichtete zur vorliegenden Drucksache, ein konkretes Angebot vom Bundesverkehrsministerium liegt jetzt vor. Für die anstehenden Gespräche (rechtliche Fragen sind noch zu klären) mit dem Bundesverkehrsministerium wird es als zweckmäßig angesehen, eine mit einem Mandat des Stadtrates versehene, verwaltungsübergreifende Verhandlungsdelegation zu bilden. Hierzu soll vom Stadtrat jemand benannt werden.

Herr Stadtrat Klein sieht die Notwendigkeit, als Vertreter für den Förderverein „Technische Denkmale in Sachsen-Anhalt“ zwei Personen zu benennen. Als kompetent sind Herr Graz und Herr Sterz (Bürgermeister von Burg) zu nennen. Diese beiden Personen sollten als Delegierte für die Verhandlungen mit Berücksichtigung finden. Der Förderverein findet die Idee insgesamt 4 Personen auszuwählen sehr gut, aus der Verwaltung und dem Stadtrat jeweils einen und vom Förderverein zwei Personen.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer sieht es als unproblematisch an, es können sicherlich 4 Personen benannt werden.

Herr Stadtrat Westphal verweist auf die lange Zeitdauer von Stiftungsgründungen. Aus der Erfahrung mit anderen Stiftungsgründungen ist bekannt, dass eine Zeitdauer von 1 – 2 Jahren für eine Gründung realistisch ist. Herr Stadtrat Westphal zog Vergleiche zu den bekannten Stiftungen Kaserne Mark oder Kaiser Otto. Der Satzungsentwurf für die Stiftung Schiffshebewerk muss mit dem Finanzamt und der Stiftungsaufsicht abgestimmt werden.

Herr Stadtrat Klein bittet um Unterstützung bei der Stiftungsgründung. Vor allem rechtlicher Sachverstand und Beistand ist hier notwendig.

Herr Dr. Puchta machte ebenfalls deutlich, dass die Gründung einer Stiftung ein komplexes Unterfangen ist. Die Arbeitsgruppe Schiffshebewerk kann es nicht leisten.

Frau Huhn machte darauf aufmerksam, dass es für den Vertreter des Stadtrates parteiübergreifend nur eine Person gibt, die als Delegierter in Frage kommt, Herr Stadtrat Klein hat in der Vergangenheit bereits viel Engagement für den Erhalt des Schiffshebewerkes geleistet. Der RWB- Ausschuss sollte Herr Stadtrat Klein empfehlen.

Herr Stadtrat Klein gibt zur Kenntnis, dass natürlich letztlich der Stadtrat und Fraktionen entscheiden müssen wer als Vertreter gewählt wird.

Von Herr Stadtrat Klein wurde folgender Änderungsantrag zur vorliegenden Drucksache gestellt:

Der RWB- Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Drucksache 0473/07 mit folgender Änderung im Beschlussvorschlag, Punkt 2 zu beschließen:

Der Begriff „dreiköpfig“ soll gestrichen und durch den Begriff „vierköpfig“ ersetzt werden.

Abstimmung 4 – 0 – 0

Der Änderungsantrag wurde einstimmig empfohlen, zur vorliegenden Drucksache wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0473/07 wird mit Änderungsantrag empfohlen.

4.2. Städtepartnerschaftsvertrag mit Harbin/VR China
Vorlage: DS0424/07

Frau Stegmann vom Amt 13 berichtete zur vorliegenden Drucksache und machte Ausführungen zur Vorgeschichte bzw. zu den Kontakten in die Stadt Harbin.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer äußerte sein Unverständnis darüber, dass es nur ein Satz im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Aspekten gibt (Anlage 1, Seite 3). Was soll oder kann Inhalt einer Städtepartnerschaft sein.

Herr Dr. Puchta erläutert, dass es sich bei den Städtepartnerschaftsverträgen nur um Rahmenverträge handelt, es sind formelle Verträge mehr nicht. Ein Thema im Bereich wirtschaftlicher Zusammenarbeit könnte z. B. die Messe sein.

Herr Stadtrat Klein erinnerte daran, dass bereits mehrfach der Hinweis nach einem Gesamtkonzept für Städtepartnerschaften gegeben wurde. Dieses steht bis heute aus. Im Zusammenhang mit Städtepartnerschaften wird dafür plädiert, einmal in geographisch näheren Regionen nach Städtepartnerschaften Ausschau zu halten. Die Stadt Harbin ist weit weg, es gibt sehr große Unterschiede.

Frau Stegmann wirft ein, durch die Städtepartnerschaft wird es keine großen wirtschaftlichen Effekte geben. Diese Illusion sollte man mit der Städtepartnerschaft nicht verbinden. Vielmehr könnte man im studentischen Bereich etwas machen.

Frau Keune informierte, dass der Wirtschaftsstaatssekretär des Landes gerade in China ist. Die Landesregierung setzt auf China, wir sollten die Partnerschaft nicht so negativ sehen. Wir sind mit unseren Kontakten zu China im richtigen Fahrwasser.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer berichtete von einer Veranstaltung in dieser Woche wo auch Vertreter der Handelskammer aus Sarajevo anwesend waren. Bei einem Gespräch zeigte sich, dass die Vertreter nicht mal Kenntnisse davon hatten, dass die Stadt Sarajevo und Magdeburg Partnerstädte sind. Eine Partnerschaft sollte auch dazu verpflichten diese ernsthaft zu betreiben. Herr Stadtrat Klein kann nur unterstützt werden, die Stadt Magdeburg muss ein Konzept haben, wie man die Städtepartnerschaften umsetzen will.

Herr Stadtrat Klein machte aufmerksam auf Wirtschaftskontakte nach Finnland. Die finnische Handelskammer war in Leipzig gewesen. Finnland bietet sich auch für Magdeburg an, Herr Stadtrat Klein könnte bei Kontakten helfen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0424/07 wird empfohlen.

Der Punkt Verschiedenes wurde bereits zu Beginn der Sitzung behandelt.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer berichtete kurz zur durchgeführten Busfahrt in die Gewerbegebiete. Die Fahrt war überaus interessant und informativ, er bedankte sich nochmals bei den Organisatoren der Fahrt. Im Frühjahr soll eine ähnliche Fahrt wiederholt werden, es soll dann in die südlichen Gewerbegebiete gehen. Eine größere Teilnahme von Seiten der Stadträte wäre dann wünschenswert.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer schlägt vor, die schon seit langen geplante touristische Stadtführung mit der Stadtführerin Frau Hartmann an einem Sonnabend durchzuführen.

Die anwesenden Mitglieder würden die Stadtführung lieber in der Woche durchführen, dadurch macht es erst im Frühjahr einen Sinn, da im Winter die Tage zu kurz sind.

Die Durchführung wird somit ins nächste Jahr verschoben.

Herr Stadtrat Westphal macht darauf aufmerksam, dass es in Rothensee auf den Flächen der ehemaligen Braback Ansiedlungswünsche einer Solarherstellerfirma gibt. Die Firma möchte auf den heutigen Magerrasenflächen ein Referenzobjekt für ihre Solaranlagen errichten. Das Umweltamt macht bei der Ansiedlung Probleme. Herr Stadtrat Westphal weist daraufhin, dass der Ausschuss solche Probleme auf den Tisch bekommen muss und nicht nur schöne Busfahrten in die Gewerbegebiete gemacht werden. Der Ausschuss muss sich solchen Problemen stellen.

Herr Dr. Puchta stellte fest, dass zur Busfahrt die Probleme noch nicht bekannt waren. Die Kritik ist somit nicht gerechtfertigt.

Herr Dr. Scheidemann erläuterte Einzelheiten zum geplanten Vorhaben. Der Vorteil für den Hersteller wäre die unmittelbare Nähe der Referenz- und Testanlage. Deshalb ist der Standort Magdeburg für den Hersteller so interessant.

Durch die Anlage gäbe es keine Beeinträchtigung des Magerrasens. Nur wenige Fundamente müssten in den Boden eingreifen.

Herr Dr. Puchta machte einige Erläuterungen zum gemeinsamen Gewerbegebiet der Stadt Magdeburg und der Gemeinde Sülzetal. Ein Gebietstauschvertrag wird vorbereitet, dieses bringt Vorteile für einen großen Investor, der sonst gebietsübergreifend ansiedeln müsste.

Im Weiteren gab es noch eine Diskussion um die Höhe der Hebesätze, die in der jetzigen Haushaltssituation jedoch wenig Spielraum lassen.

Um 19.10 Uhr beendete der Vorsitzende Herr Stadtrat Dr. Zimmer die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Gerd Zimmer
Vorsitzende/r

Norbert Haseler
Schriftführer/in